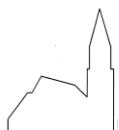
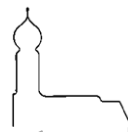


PFARREIENANZEIGER



Mariä Heimsuchung

Pfarreiengemeinschaft
Ergolding Oberglain



Mariä Himmelfahrt

Nr. 13

17. Oktober bis 8. November 2026

50 Cent

I N H A L T:

***Ansprechpartner
und Einrichtungen**
(S. 2)

***Zum Sonntag der
Weltmission**
(S. 3-4)

***Termine und
Veranstaltungen**
(S. 5-6)

***Gottesdienst-
ordnung**
(S. 7-12)

***Kirchliche
Handlungen**
(S. 12)

***Firmung `26**
(S. 13)

***Gedanken zum
Fest Allerheiligen**
(S. 14-15)

***Von A - Z**
(S. 15-16)

*** Erntedank `26**
(S. 17-19)

***Formular zur
Messintention**
(S. 20)

missio

**SEI
MUTIG
UND STARK**
Jos 1,6

**Sonntag der
Weltmission**
25. OKT. 2026
www.missio.com

**Beispielland
Madagaskar**

100 Jahre Sonntag der Weltmission

HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE

Ansprechpartner/-in und Einrichtungen

Pfarrer Josef Vilsmeier Lindenstraße 21 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 11 <i>jvilsmeier@tomtronic.com</i>	Pastoralreferentin Kristiane Köppl Lindenstraße 21, 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 12 Bürozeit: Die., 08.30 bis 10.30 Uhr <i>kkoeppl@pfarreien-ergolding-oberglaim.de</i>
Kaplan Stephen Luyima Oberglaim 56, 84030 Ergolding Tel.: 0152 / 576 906 43 <i>luysteven@gmail.com</i>	Diakon i. R. Hanno Buchner Lindenstraße 21, 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 0 (Pfarrbüro) <i>buchner@pfarreien-ergolding-oberglaim.de</i>
Diakon Theo Pfeiffer Lindenstraße 21 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 0 (Pfarrbüro) <i>pfeiffer@pfarreien-ergolding-oberglaim.de</i>	Buchhaltung der Pfarreien <i>Verwaltungsangestellte: Michaela Weinzierl</i> Tel.: 08 71 / 975 35 13 tel. erreichbar: Mit.-Fr. (9.00-11.00 Uhr) <i>michaela.weinzierl@bistum-regensburg.de</i>
Pfarrbüro Ergolding <i>Pfarrsekretärin: Karin Lackemeier</i> Lindenstraße 21, 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 0 – Bürozeiten: Mo., Die., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr und Do. 15.00 bis 17.00 Uhr <i>ergolding@bistum-regensburg.de</i>	Pfarrbüro Oberglaim <i>Pfarrsekretärin: Karin Lackemeier</i> Oberglaim 56, 84030 Ergolding Tel.: 087 84 / 533 Bürozeit: Die., 17.30 bis 18.30 Uhr (außerhalb: vgl. Pfarrbüro Ergolding) <i>oberglaim@bistum-regensburg.de</i>
Kindergarten St. Ingeborg Rottenburger Str. 17, 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 770 886 <i>leitung@kiga-ingeborg-ergolding.de</i>	Pfarrheim Mariä Heimsuchung Haupteingang: Rottenburger Str. 15 84030 Ergolding Tel.: 08 71 / 975 35 0 (Pfarrbüro)

Bankverbindungen der Kirchenstiftungen

Kath. Kirchenstiftung Ergolding Raiffeisenbank Landshuter Land IBAN: DE 38 7436 2663 0000 0111 00 BIC: GENODEF1ERG	Kath. Kirchenstiftung Oberglaim Raiffeisenbank Landshuter Land IBAN: DE 84 7436 2663 0005 8110 66 BIC: GENODEF1ERG
---	---

Homepage der Pfarreiengemeinschaft:

pfarreien-ergolding-oberglaim.de

Was erledige ich wann und bei wem???

<u>was</u>	<u>wann</u>	<u>bei wem</u>
Beerdigung (Terminanfragen)	Pfarrbürozeiten/Tel.	Fr. Lackemeier
Beichtgespräch, Kircheneintritt, ...	Tel.: 0871/975 35-11	Pfr. Vilsmeier
Bestätigung (Patenamt)	Pfarrbürozeiten/Tel./Mail	Fr. Lackemeier
Kindergarten (Abrechnungen)	Tel.: Mit., 8.00-12.00	Fr. Weinzierl
Krankenkommunion (Anmeldung)	Pfarrbürozeiten/Tel.	Fr. Lackemeier
Mess-Intentionen (Annahme/Fragen)	Pfarrbürozeiten	Fr. Lackemeier
Pfarreienanzeiger (Termine, Fragen)	Pfarrbürozeiten/Tel./Mail	Fr. Lackemeier
Pfarrheim (Belegung; Termine)	Pfarrbürozeiten/Mail/Tel.	Fr. Lackemeier
Sakramente (Fragen; Termine)	Tel./Mail/Homepage	Fr. Lackemeier
Spenden / DATEV / Buchführung	Pfarrbürozeiten	Fr. Weinzierl
Verwaltung allgemein / DATEV	Tel./Mail	Pfr. Vilsmeier

„Sei mutig und stark!“

Madagaskar im Mittelpunkt:

Gemeinsam Hoffnung schenken und Zukunft gestalten

Was gibt Menschen Kraft, wenn das Leben von Armut, Krankheit und fehlenden Zukunftsperspektiven geprägt ist? Was lässt Hoffnung wachsen, selbst wenn die Herausforderungen groß erscheinen? Der Sonntag der Weltmission lädt uns ein, diesen Fragen nachzugehen und Menschen kennenzulernen, die mit Mut, Glauben und großem Engagement Veränderungen bewirken. Am **Sonntag, 25. Oktober 2026**, richtet sich der Blick auf das afrikanische Inselland Madagaskar. Das Leitwort des diesjährigen Weltmissionsmonats lautet: „**Sei mutig und stark!**“ (Josua 1,6).

Madagaskar – ein Land zwischen Schönheit und Herausforderungen



Madagaskar ist bekannt für seine faszinierende Natur, seine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt und seine kulturelle Vielfalt. Doch hinter dieser beeindruckenden Schönheit erleben viele Menschen große soziale und wirtschaftliche Not. Armut, mangelnde medizinische Versorgung und fehlende Bildungschancen erschweren den Alltag vieler Familien.

Hinzu kommen die Folgen des Klimawandels: Dürreperioden und schwere Wirbelstürme bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung.

Gerade dort, wo staatliche Unterstützung kaum ausreicht, übernimmt die katholische Kirche wichtige Aufgaben. Sie unterhält Schulen, ermöglicht medizinische Versorgung, begleitet Menschen in schwierigen Lebenssituationen und stärkt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dabei geht es nicht nur um konkrete Hilfe, sondern auch darum, Menschen zu ermutigen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihre Lebensbedingungen selbst mitzugestalten.

„Sei mutig und stark!“ – gelebter Glaube, der Hoffnung schenkt

Das biblische Leitwort aus dem Buch Josua ist mehr als eine Aufforderung, Schwierigkeiten tapfer zu begegnen. Es ist eine Zusage: Gott lässt uns auf unserem Weg nicht allein. Diese Hoffnung wird in Madagaskar durch zahlreiche Menschen sichtbar, die sich tagtäglich für andere einsetzen.

Ein eindrucksvolles Beispiel ist *Ordensschwester Nirina Bernadette* (vgl. S. 1) von den Schwestern vom Guten Hirten. In der Region Sandrandahy versorgt sie als einzige Krankenschwester jährlich rund 3.000 Menschen – darunter Kinder, Schwangere und ältere Menschen. Mit begrenzten Mitteln leistet sie medizinische Hilfe und schenkt Menschen Zuwendung und Würde. Gemeinsam mit ihrer Ordensgemeinschaft engagiert sie sich außerdem für Bildung, Landwirtschaft und bessere Lebensbedingungen auf dem Land.

Schwester Nirina steht stellvertretend für viele Frauen und Männer, die trotz schwieriger Umstände nicht aufgeben. Ihr Einsatz zeigt: Mut und Stärke bedeuten nicht, keine Angst oder keine Sorgen zu kennen. Sie zeigen sich vielmehr darin, füreinander da zu sein, Verantwortung zu übernehmen und auch in schwierigen Zeiten an eine bessere Zukunft zu glauben.

100 Jahre Weltmissionssonntag – Verbundenheit in Glaube und in Solidarität

Der Weltmissionssonntag macht deutlich: Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft.



Die Sorgen und Hoffnungen der Menschen in Madagaskar gehen uns ebenso an wie die Nöte unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Im Gebet, im Teilen und durch konkrete Unterstützung wird diese Verbundenheit lebendig.

Die Kollekte am Sonntag der Weltmission unterstützt die pastorale und soziale Arbeit kirchlicher Partnerinnen und Partner in den ärmsten Regionen der Welt. Sie hilft

dabei, Bildungsangebote zu schaffen, medizinische Versorgung zu ermöglichen und Menschen in Not beizustehen. Jeder Beitrag ist ein Zeichen der Solidarität und kann dazu beitragen, neue Perspektiven zu eröffnen.

Mutig handeln – Hoffnung gemeinsam wachsen lassen

Der Sonntag der Weltmission lädt uns ein, über unseren eigenen Lebensbereich hinauszublicken. Er erinnert uns daran, dass Nächstenliebe keine Grenzen kennt und dass auch kleine Zeichen der Unterstützung viel bewirken können. Wir können füreinander beten, unsere Gaben teilen und uns von Menschen inspirieren lassen, die sich mit großem Herzen für andere einsetzen.

Lassen wir uns von der Botschaft aus Madagaskar ermutigen: Wo Menschen einander stärken, Verantwortung übernehmen und Hoffnung weitergeben, kann Neues wachsen.

Herzliche Einladung, den Sonntag der Weltmission am 24./25. Oktober 2026 im Gottesdienst mitzufeiern und mit unserer Spende die Arbeit von missio und seinen Projektpartnerinnen und Projektpartnern zu unterstützen. HERZLICHEN DANK!

missio
glauben. leben. geben.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen

Hinweis: Die hier aufgeführten Veranstaltungen, Vorträge und Gottesdienste sind für alle Interessierten öffentlich zugänglich (außer KV- und Vorstandssitzungen der Vereine).

Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim

TAIZE-ABENDLOB (Verantw.: Diakon i. R. Buchner)

Sonntag, 18.10.	19.00 Uhr	<u>St. Peterskirche Ergolding (!)</u>
	<i>Taize-Abendlob</i>	

GESRÄCHS-NACHMITTAG (Verantw.: Quartiersmanagement der Marktgemeinde)

Mittwoch, 28.10.	14.00 Uhr	Ahornhof Ergolding
	<i>„Von Rübenlicht und Allerseelenwecker“ – ein jahreszeitlicher Streifzug ...“ Zu Gast: Xaver Noderer und Pfr. Josef Vilsmeier (Anmeldung erforderlich; Unkostenbeitrag: 3,- €)</i>	

VORBEREITUNG FIRMUNG 2027 (Verantw.: Past.ref. Köppl)

Mittwoch, 28.10.	19.30 Uhr	<u>St. Peterskirche Ergolding</u>
	<i>1. Elternabend zur Firmvorbereitung 2027 (vgl. S. 15)</i>	

ÖFFENTLICHER VORTRAG (Verantw.: CBW, Kolping, EBW)

Freitag, 06.11.	19.30 Uhr	Evan. Pauluskirche Ergolding
	<i>„Ist unsere Demokratie in Gefahr? Wie Extremisten sie abschaffen wollen“ – Referent: Ludwig Rechenmacher</i>	

Pfarrei Ergolding, Mariä Heimsuchung

PFARREI Ergolding:

Mit., 21./28.10.; 04.11.	09.00 Uhr	St. Peterskirche Ergolding
	<i>Rosenkranzgebet</i>	
Sa./So., 24./25.10.	18.00/10.15 Uhr	Pfarrkirche / St. Peterskirche
	<i>Sonntags-Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag (mit Kollekte, vgl. S. 3-4)</i>	
Dienstag, 27.10.	18.30 Uhr	Pfarrkirche Ergolding
	<i>Eucharistiefeier – anschl.: Eucharistische Anbetung u. Segen</i>	
Donnerstag, 29.10.	17.30 Uhr	Pfarrkirche Ergolding
	<i>Letzter Oktober-Rosenkranz</i>	
Sonntag, 01.11.	09.00 Uhr	Pfarrkirche Ergolding
	<i>Eucharistie zu Allerheiligen mit Totengedenken - anschl. Segnung der Gräber auf dem Friedhof um die Pfarrkirche</i>	
	14.00 Uhr	auf dem Friedhof St. Peter
	<i>Ökum. Wortgottesfeier mit Totengedenken u. Gräbersegnung</i>	
Montag, 02.11.	18.30 Uhr	Pfarrkirche Ergolding
	<i>Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei (um 18.00 Uhr Rosenkranzgebet)</i>	

KATH. FRAUENBUND Ergolding:

Mittwoch, 21.10.	19.00 Uhr	in der Jägersgasse
	<i>Vorstandssitzung</i>	

PFARRGEMEINDERAT Ergolding:**Mittwoch, 21.10.****18.30 Uhr****in der Jänergasse***Treffen der PGR-Mitglieder zum Gedankenaustausch*

KOLPING Ergolding:**Donnerstag, 22.10.****18.30 Uhr****St. Johannes Piflas***Oktober-Rosenkranz***anschl.****Pfarrheim Piflas***Mitgliederversammlung***Sonntag, 25.10.****14.00 Uhr****St. Pius, Landshut***Gang zum Kolpingkreuz, Andacht, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Pius (Abfahrt: 13.30 Uhr am Pfarrhof)***Donnerstag, 29.10.****19.00 Uhr****GH „Zum Krax`nwirt“***Kegeln – Neukegler/Nichtkegler herzlich willkommen!*

AK Eine-Welt:

Eine-Welt-Waren-Verkauf immer am 1. Donnerstag im Monat (diesmal am 5. November) von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Realschule Ergolding.

Pfarrei Oberglaim, Mariä Himmelfahrt

PFARREI Oberglaim:**Sonntag, 25.10.(!)****09.30 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Eucharistiefeier mit „Hubertus-Amt“ und Weltmissionssonntag (Kollekte: S. 3-4)***Sonntag, 25.10****18.30 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Letzter Oktober-Rosenkranz***Sonntag, 01.11.****09.30 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Eucharistiefeier zum Hochfest Allerheiligen***14.00 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Wortgottesfeier mit Totengedenken und Segnung der Gräber***Montag, 02.11.****18.30 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei (um 18.00 Uhr Rosenkranzgebet)***Sonntag, 08.11.****17.00 Uhr****Pfarrkirche Oberglaim***Martinsandacht und -zug für Kinder/Familien (S. 16)***anschl.****Pfarrstadl Oberglaim***Martinszug und Martinsfeier am Pfarrstadl*

PFARRGEMEINDERAT Oberglaim:**Dienstag, 20.10.****20.00 Uhr****Pfarrstadl Oberglaim***Sitzung des Pfarrgemeinderates*

SENIORENGEMEINSCHAFT Oberglaim:**Dienstag, 03.11.****14.00 Uhr****GH Betz, Oberglaim***Monatliches Treffen der Senioren*

Annahmeschluss für den neuen PfarreienAnzeiger (14-2026):
bis Donnerstag, 29. Oktober

GOTTESDIENSTORDNUNG

(17. Oktober bis 8. November 2026)

Abkürzungen: **MaH:** Pfarrkirche Ergolding, Mariä Heimsuchung – **Ogl:** Pfarrkirche Oberglaim, Mariä Himmelfahrt – **StP:** Filialkirche Ergolding, St. Peter – **Ugl:** Filialkirche Unterglaim, St. Pankratius – **SeD:** Kapelle im Senioren-Domizil Ergolding – **EPh:** Ergolding Pfarrheim/-saal – **Ah.-hof:** Mehrzweckraum im Ahornhof (Bargabenstraße)

Lesungen:
Ez 43,1-2.4-7a
Offb 21,1-5a

KIRCHWEIHSONNTAG
(Kollekte für die eigene Kirche)

Evangelium:
Lk 19,1-10

Samstag, 17. Oktober 2026

MaH 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

MaH 18.00 Uhr ERSTE SONNTAGS-EUCHARISTIEFEIER

Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft

L: Karin Diruf-Pritscher

K: Angelika Morlock

Sonntag, 18. Oktober 2026 (Hl. Lukas)

Ogl 09.00(!) Uhr Festliche EUCHARISTIEFEIER

(Musikalische Gestaltung: Kirchenchor)

L: Monika Wittmann

K: Christian Riedl

StP 10.15 Uhr Festliche EUCHARISTIEFEIER

(Musikalische Gestaltung: Kirchenchor)

L: Hilde Richling

K: Hilde Richling

StP 11.30 Uhr TAUFFEIER: Felix Hofbauer und Korbinian Würfl

Ogl 18.30 Uhr Oktober-Rosenkranz

StP(!) 19.00 Uhr Taize-Abendlob

Montag, 19. Oktober 2026 – Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer

Laudes/Vesper (www.stundengebet.de/jetzt-beten/)

Dienstag, 20. Oktober 2026 – Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

MaH 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

MaH 18.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER

Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarrgemeinschaft

Ogl 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Ogl 19.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER

Mittwoch, 21. Oktober 2026 – Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

StP 09.00 Uhr Rosenkranzgebet

SeD hausinterner Gottesdienst

Ogl 19.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER

Mittwoch, 28. Oktober 2026 – HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

StP 09.00 Uhr Rosenkranzgebet

SeD *hausinterner Gottesdienst*

StP 19.30 Uhr *Erster Elternabend zur Firmung 2027*

Donnerstag, 29. Oktober 2026 – Do. der 30. Woche im Jahreskreis

MaH 09.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER

MaH 17.30 Uhr Letzter Oktober-Rosenkranz

Freitag, 30. Oktober 2026 – Fr. der 30. Woche im Jahreskreis

Ogl 18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Ogl 19.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER *(ab Fr., 6. Nov., wieder 18.30 Uhr)*
Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Lesungen: Ez 34,11-16 1 Kor 9,16-19.22-23	HL. WOLFGANG Bischof von Regensburg, Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg	Evangelium: Joh 10,11-16
---	--	-----------------------------

Samstag, 31. Oktober 2026

Ogl *kein Gottesdienst*

Lesungen: Offb 7,2-4.9-14 1 Joh 3,1-3	HOCHFEST ALLERHEILIGEN (Kollekte für die eigene Kirche)	Evangelium: Mt 5,1-12a
---	---	---------------------------

Sonntag, 1. November 2026

MaH 09.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER mit Totengedenken
(Musikalische Gestaltung: Kirchenchor)

L: Gertraud Baldauf

anschl.:

Segnung der Gräber (auf dem Friedhof der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung)

Ogl 09.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER

L: Monika Bichlmaier

Ogl 14.00 Uhr Andacht mit Totengedenken (in der Pfarrkirche)
(Musikalische Gestaltung: Kirchenchor)

L: Christian Oberpriller

anschl.:

Segnung der Gräber (auf dem Pfarrkirchenfriedhof)

Friedhof StP 14.00 Uhr **Ökumenische WORTGOTTESFEIER** mit Totengedenken **und Segnung der Gräber**
 (Musikalische Gestaltung: „Blechbaraba“ – Predigt: Pfr. Christoph Hilmes)
 L: Fritz Schaller

Lesungen: Jes 25,6a.7-9 1 Thess 4,13-18	ALLERSEELEN (Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas)	Evangelium: Joh 14,1-6
---	--	---------------------------

Montag, 2. November 2026

MaH 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

MaH 18.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER (Requiem)

Für alle Verstorbenen der Pfarrei Mariä Heimsuchung

L: Hans Stadler

Ogl 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Ogl 18.30 Uhr EUCHARISTIEFEIER (Requiem)

Für alle Verstorbenen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 3. November 2026 – Hl. Hubert, Bischof – Sel. Rupert Mayer

MaH *kein Gottesdienst*

Ogl *kein Gottesdienst*

Mittwoch, 4. November 2026 – Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

StP 09.00 Uhr Rosenkranzgebet

SeD *hausinterner Gottesdienst*

Donnerstag, 5. November 2026 – Do. der 31. Woche im Jahreskreis

MaH 09.00 Uhr EUCHARISTIEFEIER

Freitag, 6. November 2026 – Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges

Ogl 18.00(!) Uhr Rosenkranzgebet

Ogl 18.30(!) Uhr EUCHARISTIEFEIER

Lesungen: Weish 6,12-16 1 Thess 4,13-18	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS (Kollekte für die eigene Kirche)	Evangelium: Mt 25,1-13
---	---	---------------------------

Samstag, 7. November 2026 (Zählung der Gottesdienstbesucher)

MaH 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

MaH 18.00 Uhr ERSTE SONNTAGS-EUCHARISTIEFEIER

L: Annette Kiermaier

K: Annette Kiermaier

Ogl 09.30 Uhr Festliche EUCHARISTIEFEIER

L: Stephan Riedl

K: Christian Riedl

StP 10.15 Uhr EUCHARISTIEFEIER

L: Sebastian Kraft

K: Fritz Schaller

Ogl 17.00 Uhr Martinsandacht mit Martinsspiel

anschl. Laternenzug (zum Pfarrstadl) und Martinsfeuer (vor dem Pfarrstadl), vgl. S. 16



**SEI
MUTIG
UND STARK**
Jos 1,6

missio

**Sonntag der
Weltmission
25. OKT. 2026**
www.missio.com

100 Jahre Sonntag der Weltmission

**Beispielland
Madagaskar**

HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE

Kirchliche Handlungen



Wiedergeboren aus dem Wasser der hl. Taufe:

Matteo Zambuto	Oberglaim
Anton Messer	Ergolding
Korbinian Würfl	Ergolding
Felix Hofbauer	Ergolding

Den Kindern wünschen wir alles Gute und Gottes Segen und den Eltern viel Freude.



In die Ewigkeit wurde abgerufen bzw. beerdigt:

Frau Christa Hirsch	Oberglaim
Frau Inge Geishauser	Ergolding
Herr Georg Binder	Ergolding

Vergessen wir unsere Verstorbenen nicht im Gebet und schenken wir den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

NeNa

Ehrenamtliche Nachbarn helfen
Ergoldinger Ne tte Na chbarn

NeNa

nena@pfarreien-ergolding-oberglaim.de

0871/1421142 - Mobil: 0176 995 22495

Eine-Welt-Verkauf

in der Realschule Ergolding

Verkaufszeit: immer am ersten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr (vgl. S. 6)

(v. a. Kaffee/Tee/Schokolade und vieles mehr!)

- natürlich alles FAIR produziert -



TelefonSeelsorge

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 kostenfrei

rund um die Uhr für ein vertrauliches Gespräch zu erreichen.

Für die Mail- und Chatseelsorge:

www.telefonseelsorge.de

„Baustelle Leben“



Am Samstag, dem 26. September, empfingen 41 Jugendliche (39 aus der Pfarrei Ergolding und zwei aus der Pfarrei Oberglaim) in der St. Peterskirche das Sakrament der Firmung. Firmspender war Weihbischof Reinhard Pappenberger aus Regensburg. Zusammen mit ihm standen Ortspfarrer Josef Vilsmeier, Pfarrvikar Stephen Luyima, Diakon Theo Pfeiffer und Pastoralreferentin Kristiane Köppl am Altar. Die Chöre „Laudate“ und „Zwischentöne“ sorgten mit ihren wunderbar ausgewählten Liedern, unter der Leitung von Elisabeth Plötz, für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Außerdem war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, da die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten sowie ihren Familien gekommen waren. Das Leitwort der Feier lautete „Baustelle Leben“ und stammte vom Bonifatiuswerk. In seiner Predigt ermutigte Weihbischof Pappenberger die Jugendlichen, ihren Lebens- und Glaubensweg im Vertrauen auf Gott zu gehen. Die Firmung sollte ihnen zeigen, dass sie auf ihrem Weg nicht allein sind. Ein besonders bewegender Moment war die Spendung des Firmsakraments, begleitet von festlichen Liedern und musikalischen Beiträgen. Auch die Jugendlichen beteiligten sich aktiv am Gottesdienst, indem sie Kyrierufe und Fürbitten vortrugen. Zum Dank für sein Kommen überreichten zwei Jugendliche dem Weihbischof ein Geschenk aus dem Eine-Welt-Laden „Fair Trade“. Nach dem Gottesdienst lud ein vom Pfarrgemeinderat organisierter Stehempfang die Gemeinde zum Austausch ein und ließ den sonnigen Festtag in gemeinschaftlicher Atmosphäre ausklingen.

Möchten Sie ein Heiliger sein?

„Möchten Sie ein Heiliger sein?“ Eine ungewöhnliche Frage. Vielleicht denken Sie spontan: Nein, so fromm bin ich nicht. Heilige sind doch Menschen, die ein besonders tugendhaftes Leben geführt haben, die gebetet, geholfen und niemals große Fehler gemacht haben. Menschen, die irgendwie anders waren als wir.

Doch ist das wirklich so?

Der Apostel Paulus nennt die Christen in seinen Briefen immer wieder „Heilige“. Dabei waren die Gemeinden, an die er schrieb, keineswegs vollkommen. Es gab Streit, Schwächen und menschliches Versagen. Und trotzdem spricht Paulus ihnen ihre Heiligkeit zu. Denn heilig zu sein bedeutet zunächst: zu Gott zu gehören, von ihm geliebt und zur Gemeinschaft mit ihm berufen zu sein.

Das Hochfest Allerheiligen erinnert uns deshalb an eine überraschende Wahrheit: *Heiligkeit ist nicht nur etwas für wenige außergewöhnliche Menschen. Sie ist eine Berufung für uns alle.*

Heilige begegnen uns nicht nur auf Kirchenfenstern oder in Heiligenlegenden. Vielleicht begegnen wir ihnen jeden Tag: in Menschen, die einen Angehörigen liebevoll pflegen, die einem einsamen Nachbarn Zeit schenken, die nach einem Streit den ersten Schritt zur Versöhnung wagen oder die anderen beistehen, ohne dafür Anerkennung zu erwarten. Menschen, die zuhören, vergeben, Hoffnung schenken und sich für andere einsetzen.

Sie tragen keinen Heiligenschein. Sie haben ihre Sorgen, ihre Fehler und ihre Zweifel. Aber durch sie wird die Welt ein wenig menschlicher und Gottes Liebe ein wenig sichtbarer.

Heiligkeit bedeutet nicht, perfekt zu sein. Sie bedeutet, sich von Gott verwandeln zu lassen und immer wieder neu anzufangen. Jesus beschreibt diesen Weg in den Seligpreisungen: Menschen, die Frieden stiften, Barmherzigkeit leben und sich für Gerechtigkeit einsetzen, sind Gott nahe.

Vielleicht müssen wir deshalb die Frage anders stellen: Möchten Sie ein Heiliger sein? Möchten Sie ein Mensch sein, durch den andere etwas von Gottes Liebe erfahren? Einer, der nicht nur fragt: „Was habe ich davon?“, sondern auch: „Was braucht mein Mitmensch?“

Dazu braucht es keine großen Heldentaten. Manchmal genügt ein gutes Wort, ein Besuch, eine ausgestreckte Hand oder der Mut, um Verzeihung zu bitten. Heiligkeit beginnt nicht irgendwann, wenn wir vollkommen sind. Sie beginnt heute – mitten in unserem ganz gewöhnlichen Alltag.

An Allerheiligen feiern wir die bekannten Heiligen und die vielen Unbekannten, deren Namen in keinem Heiligenkalender stehen. Wir erinnern uns an Menschen, die uns geprägt haben und durch ihre Liebe, ihre Treue und ihren Glauben zum Segen geworden sind. Und wir feiern die Hoffnung, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Vielleicht ist die Frage „Möchten Sie ein Heiliger sein?“ also gar nicht so ungewöhnlich. Vielleicht ist sie eine Einladung, unser Leben mit anderen Augen zu sehen.

Wir müssen nicht vollkommen sein, um heilig zu leben. Wir dürfen uns von Gott lieben lassen und diese Liebe weitergeben. Denn Heiligkeit beginnt dort, wo Menschen Gottes Liebe in ihrem Alltag ein Gesicht geben.

Von A bis Z

Infos aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Elternabend zur Firmung 2027 am Mit., 28. Oktober

Ergolding/Oberglaim(kk). Die Vorbereitungen zur Firmung 2027 sind angelaufen. Interessierte Jugendliche und ihre Familien finden die Anmelde-Unterlagen am Schriftenstand der Pfarrkirche Ergolding, der Kirche in Oberglaim sowie in der St. Peterskirche. Alternativ können die Formulare auch bequem über die Homepage heruntergeladen werden. Der erste Elternabend zur Firmvorbereitung findet am **Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19.30 Uhr in der St. Peterskirche Ergolding** statt. Dort werden wichtige Informationen zum Ablauf, zu den Terminen und zur inhaltlichen Gestaltung der Firmvorbereitung vorgestellt. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten sind herzlich eingeladen.



Oktoberrosenkranz am Sonntag und Donnerstag

Ergolding/Oberglaim(vj). Wir laden nochmals ganz herzlich zum gemeinsamen Beten des Oktober-Rosenkranzes ein: **Sonntagabend um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche**



Oberglaim und am Donnerstag um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Ergolding. – Nehmen wir uns gemeinsam Zeit für das Rosenkranzgebet, um zur Ruhe zu kommen, im Glauben Kraft zu schöpfen und unsere Anliegen vertrauensvoll in die Hände Gottes zu legen. Es wäre eine große Freude, wenn sich viele Beterinnen und Beter zu diesen gemeinsamen Gebetszeiten einfinden würden. So können wir diese schöne und wertvolle Tradition des Rosenkranzgebetes in unseren Pfarreien lebendig halten und weitertragen. *Herzliche Einladung!*

**Annahmeschluss für den neuen PfarreienAnzeiger (14-2026):
bis Donnerstag, 29. Oktober**

Allerheiligen und Allerseelen am So./Mo, 1./2. November

Ergolding(vj). Am Sonntag, den 1. November, feiern wir das Hochfest Allerheiligen: Um 9.00 Uhr ist in der Pfarrkirche Eucharistie zum Festtag, anschließend Segnung der Gräber auf dem „unteren“ (Pfarrkirchen-)Friedhof. – Nachmittags findet um 14.00 Uhr ein Ökumenischer Wortgottesdienst auf dem St. Petersfriedhof (beim Leichenhaus) statt, anschließend werden die Gräber gesegnet. Namentlich gedenken wir dabei der verstorbenen evangelischen und katholischen Christen des vergangenen Jahres, die auf dem Gottesacker ruhen.

Am Gedenktag Allerseelen Montag, 2. November, findet um 18.30 Uhr ein Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde Ergolding in der Pfarrkirche statt (vorher: Rosenkranzgebet für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde).

Infos aus der Pfarrei Oberglaim

Werktagsgottesdienste wieder um 18.30 Uhr

Oberglaim (vj). Mit dem 1. November (Allerheiligen) ändern sich die Gottesdienstzeiten an den Werktagen: Der Abendgottesdienst am Dienstag- und Freitagabend in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt beginnt wieder um 18.30 Uhr, vorher Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr. *Bitte denken Sie daran!*

Allerheiligen und Allerseelen am So./Mo, 1./2. November

Oberglaim(vj). Am Allerheiligentag (Sonntag, 1. November) feiern wir um 9.30 Uhr Eucharistie zum Hochfest. Nachmittags um 14.00 Uhr Wortgottesfeier mit Totengedenken - ebenfalls in der Pfarrkirche (*wird über die Lautsprecher auf den Friedhof übertragen*).

An Allerseelen, Montag 2. November, findet um 18.30 Uhr ein Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche statt (vorher: Rosenkranzgebet für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde).

Martinsfeier am So., 8. November

Oberglaim (vj). Am Sonntag, 8. November, findet die Martinsfeier in der Pfarrei statt.



Der Ablauf sieht wie folgt aus: Um 17.00 Uhr kurze Kinderandacht mit Martinsgeschichte in der Pfarrkirche. Anschließend Laternenzug mit St. Martin auf dem Pferd zum Pfarrstadl. Dort „Brezenteilen“ am Lagerfeuer; es gibt Brezen, Kinderpunsch und Lebkuchen. – Herzliches „Vergelt’s Gott“ schon an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich beim Vorbereiten und der Durchführung des Martinsfestes einbringen.



Pfarrei Ergolding am Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober

Mit viel Liebe zum Detail und großem ehrenamtlichem Engagement wurde auch in



diesem Jahr das Erntedankfest in den beiden Ergoldinger Kirchen, der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung und der St. Peterskirche, feierlich begangen. Prächtigt geschmückte Erntedankaltäre, kunstvoll gestaltete Erntekronen und besinnliche Gottesdienste luden die Gläubigen dazu ein, innezuhalten und für die Gaben der Natur sowie für das Miteinander in der Gemeinschaft Dank zu sagen.

Bereits am Samstagabend, dem 3. Oktober, feierten Pfarrer Josef Vilsmeier und Diakon Theo Pfeiffer den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung. Dabei wurden die vielfältigen

Früchte und Erzeugnisse aus Garten und Feld vor dem Altar gesegnet. In seiner Predigt stellte der Zelebrant heraus, dass keine Frucht perfekt sein müsse, um wertvoll zu sein. Dieser Gedanke lasse sich auch auf uns Menschen übertragen: Gott nehme jeden mit seinen Fehlern, Ecken und Kanten an und gebe niemanden auf. Dankbarkeit bedeute deshalb auch, gerade in schwierigen Zeiten die kleinen Zeichen der Güte Gottes wahrzunehmen und wertzuschätzen. Ein besonderer Blickfang war erneut der liebevoll gestaltete Erntedankaltar, für den die verschiedenen Gruppen des Kindergartens St. Ingeborg verantwortlich zeichneten. Unter der fachkundigen Leitung von Marlene Fochler und ihren Helferinnen entstand ein kunstvolles Arrangement, das sowohl die Kinder als auch die Kirchenbesucher begeisterte.

Auch in der St. Peterskirche zeigte sich, wie viel Herzblut und Gemeinschaftssinn in den Vorbereitungen stecken. Zahlreiche engagierte Helferinnen gestalteten aus den Erträgen von Feld und Garten einen prachtvollen Erntedankaltar. Ein großes, mit Früchten und weiteren Gaben gefülltes Heuherz bildete dabei ebenso einen Blickfang wie die kunstvolle Erntekrone und der liebevoll arrangierte Blumenschmuck im Altarraum. Am Sonntag, dem 4. Oktober, stand dort der Familiengottesdienst auf dem



Programm, der zugleich als „Zwergerlgottesdienst“ gestaltet wurde. Pfarrvikar Stephen Luyuma und Diakon i. R. Hanno Buchner leiteten gemeinsam die Feier, bei der das Danken und die Wertschätzung für die Gaben der Schöpfung im Mittelpunkt standen. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte der Chor „Laudate“ unter der Leitung von Elisabeth Plötz. Mit seiner Liedauswahl verlieh er dem Gottesdienst einen besonders festlichen Charakter.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität die prächtigen Erntedankaltäre und Erntekronen in beiden Kirchen ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gebührt außerdem Markus Buchwald, dem Inhaber der Bäckerei Kraus. Er führt die schöne Tradition seines Vorgängers fort und stiftete auch in diesem Jahr die Erntedankbrote für die Gemeinde. So wurde das Erntedankfest in Ergolding einmal mehr zu einem sichtbaren Zeichen gelebter Dankbarkeit. Es erinnerte daran, die Gaben der Natur nicht als selbstverständlich anzusehen, das Engagement vieler Menschen wertzuschätzen und die Freude am gemeinsamen Glauben zu teilen.



Pfarrei Oberglaim am Sonntag, 4. Oktober

Das Erntedankfest in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt ist jedes Jahr ein ganz besonderer Anlass, um innezuhalten und für die Gaben der Schöpfung zu danken. Am Sonntag, den 4. Oktober, versammelten sich zahlreiche Gläubige vor dem Pfarrstadl zur Segnung der Erntegaben. Anschließend feierte die Gemeinde einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche.



Pfarrer Josef Vilsmeier und Pastoralreferentin Kristiane Köppl standen der Feier vor, die in besonderer Weise von der KLJB mitgestaltet wurde. Die Jugendlichen übernahmen die Kyrie-Rufe, formulierten die Fürbitten und führten die Gabenprozession durch. Damit setzten sie ein sichtbares Zeichen für einen lebendigen Glauben und eine aktive Gemeinschaft.

Bereits zu Beginn der Feier gestalteten die Erstkommunionkinder des kommenden Jahres die Statio. Auf liebevolle und anschauliche Weise zeigten sie, wie viele Menschen und Schritte dazu beitragen, dass wir beispielsweise einen saftigen, roten Apfel ernten und genießen können. So wurde deutlich, wie viel Arbeit, Fürsorge und Segen in den Gaben steckt, die für uns oft selbstverständlich sind.

Natürlich durfte auch der traditionsreiche Erntedankwagen nicht fehlen. Er war bereits am Vortag festlich geschmückt worden und entfaltete im Kirchenraum seine volle Wirkung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement diesen besonderen Schmuck vorbereitet und gestaltet haben. Auch der von der KLJB liebevoll hergerichtete Erntedankaltar war ein Blickfang und verlieh der Kirche einen festlichen Rahmen.

Für die musikalische Gestaltung sorgten „glaumaSang“ unter der Leitung von Georg Högl sowie der „Oberglaimer Kinderchor“ unter der Leitung von Sophie Riedl. Mit ihren wunderbaren Liedern verliehen sie der Liturgie einen feierlichen Charakter.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Landjugend zum Verkauf von Mini-Broten und zu einem kleinen Erntedankschmaus ein. Dabei bot sich den Besucherinnen und Besuchern eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus zu pflegen. Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Wackerl, die das Erntedankbrot großzügig gespendet hat.

Das Erntedankfest in Mariä Himmelfahrt zeigte einmal mehr, wie lebendig das Gemeindeleben in Oberglaim ist. Es wurde deutlich, wie viel durch das Engagement vieler Menschen, das Miteinander der Generationen und den gemeinsamen Glauben bewegt werden kann. So wurde das Fest nicht nur zu einem Anlass, Gott für die Gaben der Schöpfung zu danken, sondern auch zu einem schönen Zeichen des Zusammenhalts in der Pfarrgemeinde.

Christliches Bildungswerk Landshut (CBW)

Maximilianstraße 6 – 84028 Landshut – Tel.: 0871/92 31 70



Sinn und Orientierung



Gesellschaft und Leben



Familie und Co.



Kunst und Kultur



Gesundheit und Kreativität



Senioren

Info und Anmeldung: www.cbw-landshut.de

PfarreienAnzeiger-Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Ergolding und Pfarrgemeinderat Oberglaim
 Verantwortlich: Pfr. Josef Vilsmeier, Lindenstraße 21, 84030 Ergolding
 Auflage: 320 Stück (190 Stück f. Ergolding und 130 Stück f. Oberglaim)
 Druck: Pfarrbüro Ergolding, Lindenstraße 21, 84030 Ergolding

Die Bestellung einer Messintention

Die Gottesdienstzeiten und –orte in unseren beiden Pfarreien:

Pfarrei Ergolding

Dienstag (18.30 Uhr, Pfarrkirche Ergolding) –
Mittwoch (16.45 Uhr – Seniorendomizil) –
Donnerstag (09.00 Uhr, Pfarrkirche Ergolding)
– **Samstagabend** (Vorabendmesse, Pfarrkirche Ergolding) – **Sonntag** (9.00 Uhr – erster So. im Monat, Pfarrkirche Ergolding) – **Sonntag** (10.15 Uhr, St. Peterskirche).

Pfarrei Oberglaim

Dienstag (18.30 Uhr, Pfarrkirche Oberglaim) –
Freitag (Sommer: 19.00 Uhr – Filialkirche Unterglaim – Winter: 18.30 Uhr, Pfarrkirche Oberglaim) – **Sonntag** (9.30 Uhr – Pfarrkirche Oberglaim) – **Samstag** (18.30 Uhr – letzter Samstag im Monat, Pfarrkirche Oberglaim).



Die BESTELLUNG einer MESSINTENTION

1.) Vorbemerkung:

Mit der Abgabe dieses Formulars bin ich damit einverstanden, dass die nachfolgende Intention im Pfarreienanzeiger, im Schaukasten und in der Tageszeitung (LZ) veröffentlicht werden darf.

2.) Ihr Terminwunsch (bitte deutlich schreiben):

..... /
(Datum – z. B.: 12.10.) (Wochentag/GD-Zeit – z. B. Sonntag/9.30 Uhr)

.....
(Kirche – z. B.: Pfarrkirche Ergolding)

3.) Die Intention soll wie folgt lauten (bitte deutlich schreiben):

VON:

FÜR:

4. Abgabe der Messbestellung:

Bitte legen Sie dieses ausgefüllte Formular zusammen mit 5,- Euro in ein zugeklebtes Kuvert und geben sie es im Briefkasten der Pfarrämter (in Ergolding bzw. Oberglaim) oder in der Sakristei (beim Mesner) ab. Gerne können Sie für Rückfragen auch Ihre Tel.-Nr. angeben!

Hinweis: Termine sind spätestens 4 Wochen vor dem gewünschten „Messtermin“ abzugeben. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht alle „Terminwünsche“ erfüllen können bzw. sich die Termine (z. B. durch Beerdigungsgottesdienste) verschieben.